

Autoindustrie setzt weiter auf steigende PS-Zahlen

Neuer Höchstwert von 138 PS als Durchschnitt bei Neuwagen in Deutschland. Umweltschutz hin oder her: Die deutschen Neuwagenkäufer kaufen PS. Während im Jahr 2009 mit der Abwrackprämie ein kurzer Knick bei den PS-Zahlen der in Deutschland verkauften Neuwagen eingetreten ist, steigt die PS-Zahl des Durchschnitts-Pkws seit 2010 wieder deutlich.

So wurde in den ersten sieben Monaten des Jahres 2012 ein neuer Rekord von 138 PS pro verkauftem Neuwagen erreicht. Abbildung 1 zeigt die Entwicklung. Soviel PS wie 2012 haben sich die deutschen Neuwagenkäufer noch nie unter die Haube gepackt.

Steigende Diesel- und SUV-Verkäufe treiben PS-Zahlen nach oben

Ein wichtiger Grund für das Ansteigen der PS-Zahlen ist der Anstieg der Diesel-Zulassungen. Der Diesel kommt im Durchschnitt mit 154 PS mit deutlich mehr Leistung auf die Straße als der Benziner (vgl. Abbildung 3). Da der Diesel-Anteil in Deutschland in den ersten sieben Monaten auf 48 Prozent gestiegen ist, steigt die PS-Zahl der in Deutschland verkauften Neuwagen. Der Diesel ist besonders bei den sportlichen Geländewagen (SUV) beliebt. Und die Zulassungen der SUVs steigen. Insbesondere die Kompakt-SUVs haben mittlerweile 12,3 Prozent Marktanteil in Deutschland. Und Kompakt-SUVs liegen mit 152 PS eben deutlich über der Durchschnitts-PS-Zahl. Damit ist schon jetzt sicher, dass die PS-Zahlen auch in den Folgejahren steigen werden.

Steigende PS-Zahlen finden sich aber auch bei Minis, Kleinwagen, Kompaktwagen in den letzten fünf Jahren, wie Abbildung 2 zeigt. Besonders stark ist die Motorisierung bei Luxusfahrzeugen wie dem Audi A8, dem BMW 7er, Mercedes S-Klasse oder Porsche Panamera gestiegen. Mittlerweile hat die Durchschnitts-Luxusklasse 322 PS, 29 PS mehr als noch vor fünf Jahren. Auch Sportwagen und die

obere Mittelklasse – wie etwa den Audi A6, BMW 5er oder Mercedes E-Klasse – legen permanent zu in ihrer Motorstärke.

Die Entwicklung zeigt, daß die CO₂-Auflagen der EU-Kommission notwendig sind, um das Aufrüsten der Neuwagen in Grenzen zu halten. Selbstverständlich ist PS nicht gleich Mehrverbrauch. Aber mit mehr PS fährt man eben auch „sportlicher“ und die Sportlichkeit kostet Treibstoff.





**PROF. DR. FERDINAND
DUDENHÖFFER,**

Direktor des CAR-Center Automotive Research an der Universität Duisburg-Essen sowie Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Automobilwirtschaft an der Universität Duisburg-Essen.

Elektro-Autos sind deutlich geringer motorisiert

Mit mehr Elektro-Autos würde bei der Entwicklung der PS-Zahlen klar ein Gegentrend eingeleitet, denn Elektro-Autos sind in der Regel kleiner und verfügen daher auch über weniger Leistung. In den ersten sieben Monaten hatten die neu zugelassenen Elektro-Autos im Durchschnitt 90 PS. Auch aus diesem Grunde sind Elektro-Autos nachhaltiger und ökologischer.

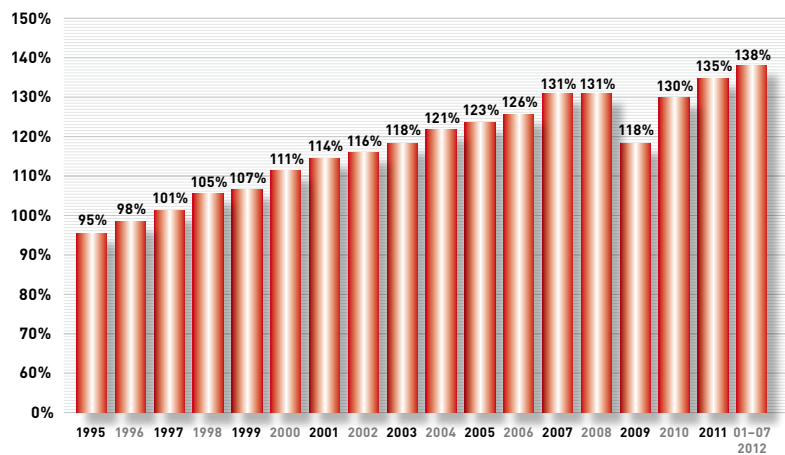
Porsche, BMW, Audi, Mercedes mit PS-starken Motoren

Natürlich haben die Premiumhersteller höhere Motorleistungen bei den Neuwagen als die Volumenhersteller. Spitzenreiter unter den Marken, die in den ersten sieben Monaten mehr als 1500 Fahrzeuge zugelassen haben, ist Porsche mit 323 PS pro Fahrzeug, vor Jaguar mit 281 PS, Land Rover (216 PS), Jeep (215) (vgl. Abbildung 4). Jaguar, Land Rover und Jeep haben dabei die Motorisierung ihrer Fahrzeuge in den letzten fünf Jahren besonders stark gesteigert. In Deutschland verkaufte Jaguar bringen 37 PS mehr mit als vor fünf Jahren,

Fotos: Unternehmen



ABB. 1: PS-Zahl der verkauften PKW-Neuwagen in Deutschland



Quelle: CAR Universität Duisburg-Essen.

bei Land Rover sind es 38 PS und bei Jeep 26. Außer Lexus und Alfa Romeo sind alle Premiumhersteller mit ihren PS-Zahlen in den letzten fünf Jahren nach „oben“ gegangen, wie Abbildung 4 zeigt.

Was für die Premiumhersteller gilt, trifft auch bei den Volumenherstellern zu. Am stärksten hat in den letzten fünf Jahren Opel seine PS-Zahl nach oben geschoben. Damit liegt Opel (126 PS) bei der PS-Zahl seiner verkauften Neuwagen mittlerweile vor VW (124

PS). Toyota und Honda sind die einzigen Autobauer im Volumenmarkt, die sich in den letzten fünf Jahren nicht am PS-Rennen bei den Neuwagen beteiligt haben.

Mehr PS müssen allerdings nicht unbedingt zu Fahrzeugen mit Mehrverbrauch führen. Auf der einen Seite kommen neue Motorengenerationen – die aufgeladene Direkteinspritzer-Ottomotoren – bei vielen Autobauer in die Serie, die bei gleicher PS-Zahl den Verbrauch gegenüber den konventionellen Otto-Motoren bis zu 15 Prozent senken. Zusätzlich werden mit Hybrid-Fahrzeugen, Start-Stopp-Systemen und anderen Maßnahmen die Verbräuche gesenkt, um die EU-Ziele für CO₂ zu erreichen. Der Weg, deutlichere CO₂-Verbesserungen mit weniger PS zu erreichen, ist bei Deutschlands Autokäufern nicht wirklich beliebt. Mit einem geringeren Anstieg der PS-Zahlen würden in Deutschland die CO₂-Ziele schneller verbessert, als dies bisher der Fall ist.

Fazit: Neuer PS-Rekord wird nicht lange halten

Im Jahre 2012 haben wir in Deutschland die PS-stärksten Neuwagen auf die Straße gebracht. Noch nie hatten in Deutschland neue Autos so hohe Motorisierungen. Und, der Trend zu steigenden PS-Zahlen geht trotz Umweltdiskussion und steigenden Spritpreisen weiter. Damit zeigt sich, dass die deutschen Autofahrer so gut wie nicht auf Treibstoffpreise reagieren. Die Nachfrage

ABB. 2: PS-ZAHLEN DER SEGMENTE

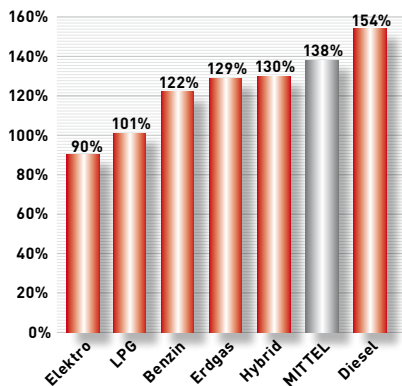
Marke	2008	2009	2010	2011	Jan.–Jul. 2012	Diff. 2012/08
Luxusklasse	293	296	320	317	322	29
Sportwagen	283	290	295	288	303	19
SUV	241	238	240	236	238	-3
Obere Mittelklasse	199	202	205	210	215	16
Mittelklasse	164	162	164	164	167	2
MPV	155	155	159	164	164	9
Kompakt-SUV	153	155	152	150	152	-1
Durchschnitt	131	118	130	135	138	6
Kompaktklasse	120	115	119	122	124	4
Kleinwagen	85	81	86	90	90	6
Minis	67	65	67	72	72	5

ABB. 4: PS-ZAHL NACH MARKEN (AB 1500 FAHRZEUG-VERKÄUFE)

Marke	2008	2009	2010	2011	Jan.–Jul. 2012	Diff. 2012/08
Porsche	360	343	354	336	323	-37
Jaguar	244	267	296	296	281	37
Land Rover	178	182	199	224	216	38
Jeep	189	193	204	205	215	26
BMW	189	184	188	194	194	5
Audi	177	172	172	172	179	2
Lexus	240	242	253	167	178	-61
Mercedes	164	164	167	173	175	11
Volvo	154	155	158	165	160	6
Alfa Romeo	158	125	147	143	140	-18
Durchschnitt	131	118	130	135	138	6



ABB. 3: PS-ZAHL NEUWAGEN NACH ANTRIEBSART (BRD: JAN.-JUL. 2012)



Quelle: CAR Universität Duisburg-Essen.

nach Treibstoff ist starr. Auch höhere Treibstoffpreise stoppen das PS-Rennen nicht. Ein Ende des PS-Rennens bei deutschen Neuwagen ist nicht erkennbar. Auch deshalb ist wichtig, dass die EU-Kommission mit deutlichen Klimazielen dem Fahrzeugmarkt einen Rahmen gibt.

von Prof. Dr. Ferdinand Dudenhöffer



DER NR. 1 EFFEKT:

REICHWEITE UM LÄNGEN VORAUS

Maximieren Sie jetzt Ihren Crossmedia-Erfolg mit der „TV Deutschland Kombi“ von rtv und TVinfo. Rund 12 Mio. Leser* und 2 Mio. Unique User** sprechen für sich. Jetzt informieren unter www.rtv-mediasolutions.de oder Telefon 0911/8920-122.

Besuchen Sie uns auf der dmexco, Halle 8.1, Stand d20.

**JETZT
2 Mio.
UNIQUE USER**



Deutschlands Wochentitel Nr. 1*
Kaufkraft auf allen Kanälen

*Quelle: ma 2012 pm II **Quelle: AGOF f 2012-01